

**Das Forum für die Zweisprachigkeit am FFFH:
Erfolgreiches Programm in Biel und Bern**

Biel/Bienne, 10. September 2019 Das Forum für die Zweisprachigkeit, seit 12 Jahren Partner des FFFH (« Clin d'œil au cinéma suisse »), präsentiert am Samstag, 14. September zum 3. Mal das Festivalprogramm in Biel und auch in Bern, wo die Filme des FFFH inzwischen ebenfalls gezeigt werden. Auf dem Programm steht der Film « BAGHDAD IN MY SHADOW » des Schweizer Filmemachers Samir, der gerade in Locarno weltweit zum ersten Mal vorgeführt wurde. Das Forum wird dabei auch zum 9. Mal den Preis für den besten Kurzfilm zum Thema Sprachen verleihen, der an die Belgierin Catherine Cosme und ihren Film « FAMILLE » geht. Im Rahmen des OFFF-Festivals werden am Samstag zwischen 16:30 und 17:30 Uhr im Farel Haus in Biel auch vier Filme des Wettbewerbs "Wenn Sprachen sich begegnen" kostenlos gezeigt.

« BAGHDAD IN MY SHADOW » ist ein spannender Thriller über Iraker, die in London im Exil leben. Mittelpunkt des Spielfilms ist das Café Abu Nawas, wo der im Exil lebende Dichter Taufiq mit seinem lastenden Geheimnis, die Architektin Amal, die sich vor ihrem Mann versteckt, sowie der homosexuelle Informatiker Muhanad, der wegen seiner sexuellen Neigungen verfolgt wird, aufeinandertreffen.

Der in Bagdad geborene Filmemacher erklärt, dass er die Schicksale der Hauptpersonen mit «drei Tabuthemen der arabischen Welt» verbindet: «Atheismus, Emanzipation der Frau und Homosexualität, das sind Themen, über die keiner sprechen will.»

Wichtig für die arabische Welt

Der auf Englisch und Arabisch gedrehte Film richtet sich also nicht nur an ein europäisches Publikum, das darin eine Art « Parallelgesellschaft » sehen kann. Er ist ebenfalls wichtig für die arabische Welt, «weil er von Themen spricht, die in den dort gedrehten Filmen nicht vorkommen », erklärt Samir.

Die irakischen Schauspieler/-innen sind für diesen Film ein grosses Risiko eingegangen, v.a. die 28-jährige Zahraa Ghandour, die die Rolle von Amal spielt: Als militante, in Bagdad lebende Verfechterin der Frauenrechte ist sie besonders exponiert.

Das Forum für die Zweisprachigkeit wird bei dieser Gelegenheit auch seinen Preis für den besten Kurzfilm zum Thema Sprachen verleihen, und zwar an die belgische Filmemacherin Catherine Cosme für ihren Film « FAMILLE », der uns mit unserem eigenen Gewissen zum Thema Migranten konfrontiert.

Da das FFFH nun bereits zum 3.Mal auch in Bern gezeigt wird, wird das Forum das gleiche Programm zwischen Sprachen und Film am Vormittag in Biel und am Nachmittag in Bern vorstellen, in Zusammenarbeit mit **Hauptstadtregion Schweiz**. In Bern wird die Präsentation von der Solothurner Staatsrätin Birgit Wyss eröffnet.

Wir erwarten Sie Samstag, 14. September: Aufgrund des Erfolgs der Sondersitzung 9.40 Uhr Lido 1 Biel und 15.30 Uhr cineClub Bern!

«Wenn Sprachen sich begegnen», am Samstag 14. September zwischen 16.30 und 17.30 Uhr, Farel Haus

Forum für die Zweisprachigkeit, Virginie Borel – 078 661 89 75 – E-Mail: virginie.borel@zweisprachigkeit.ch